

„Herr Buß, Ihr Unternehmen besteht seit 1999. Bitte beschreiben Sie Ihre Firma in wenigen Worten.“

„Wir sind ursprünglich aus einem Zusammenschluss mehrerer Firmen als Art Institut in der Region Wetzlar entstanden, die gemeinsam an neuen Technologien für die Zukunft forschen wollten.“



Dieses wurde dann von einer Mitgliedsfirma übernommen und die Sensitec gegründet. Ein Schwerpunkt war die magnetoresistive Sensortechnologie die in den folgenden Jahren dann immer weiter ausgebaut wurde. Mit dem Zukauf der ehemaligen Waferfabrik der IBM in Mainz wurde dann der Grundstein für größere Serienproduktion gelegt. Schon immer waren wir sehr hochtechnologisch unterwegs und haben neue Technologieausprägungen wie beispielsweise die tunneltmagnetoresistive Technologie (TMR) für serienreife Sensoren entwickelt. In 2021 wurden wir von dem chinesischen Unternehmen Sinomags übernommen. Diese nutzen die gleiche Sensortechnologie und unsere Produktportfolios ergänzen sich komplementär nahezu ideal.

Herr Buß, welches Produktspektrum bieten Sie an?

Wir entwickeln, produzieren und vertreiben weltweit magnetische Sensoren für Winkel- und Längenmessung, sowie zur Strommessung und Magnetfeldmessung. Da wir mit unserer eigenen Waferfabrik eine sehr tiefe Werkschöpfungstiefe erreichen können, bieten wir von der Sensorkomponenten bis hin zu Modulen und komplexen Systemen ein breites Spektrum an.

Und in welche Branchen liefern Sie?

Wir liefern weltweit in die Bereiche Automobil und Industrie. Wir liefern aber auch an Kunden in spezielle Branchen wie Medizin- und Biotechnik oder der Consumermarkt.

Welche Neuheiten/Innovationen/derzeitige Aktivitäten verfolgen Sie derzeit?

Derzeit bauen wir das Portfolio an Stromsensoren gerade im Bereich Elektromobilität massiv aus. Hier ist unser Ziel für alle Messstellen einen geeigneten Sensor im Programm zu haben. Betrachtet man die Messkette von stationärer Ladestation, über Batteriemangeagementsystem bis hin zum Stromsensor für den Traktionsinverter hat man es mit äußerst vielfältigen Anforderungen zu tun.

Einen weiteren Innovationsbereich stellen für uns die Encoder dar. Gerade im Robotikbereich der Kollaboration und Servicerobotik tut sich einiges. Hier eignen sich magnetische Messlösungen für die Winkelmessung aufgrund der Einfachheit, Robustheit und hohen Integrationsfähigkeit besonders.

„Herzlichen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg!“

Webseite: www.sensitec.com

Ansprechpartner: Kontakt allein über ClusterLE: bernd.bitterlich@ecpe.org

